

Heute legen wir rund 320 km zurück, unsere längste Etappe. Ein paar davon noch auf Asphalt, aber dann geht es auf teils rauher Piste (C26) durch eine abwechslungsreiche, oft zauberhafte Landschaft. Das Auto tut uns zunächst leid, bis man sich langsam an das Schütteln und die Schläge gewöhnt, die oft unvermeidbar sind. Nur keine Reifenpanne, keinen Glasschaden, wenn Entgegenkommende mit Tempo 90 an einem vorbeibrettern!
Die Route führt über den Kupferberg-Pass und später den Gamsberg-Pass. Ab und zu sehen wir Tiere: Springböcke, Oryx, viele Vögel, Strauße... Es ist ziemlich warm und natürlich staubig.



Südlich von Solitaire kommen wir auf die C19, eine breite Piste, und bald darauf zum Abzweig nach Sesriem in der Nähe unseres Etappenziels: der Sanddünen-Landschaft um die Sossusvlei. Unser Platz im gleichnamigen Camp ist überaus großzügig, und im Restaurant gibt es kühles Bier vom Fass!!
Erstmals kurbelte ich hier unser Dachzelt hoch, aber erst als wir vom nachfolgend beschriebenen Ausflug wieder zurück sind. Bei der Anfahrt zu einer Düne sehen wir Tiere in der Ebene, Oryx-Antilopen und Strauße.



Zum Sonnenuntergang klettern wir schwitzend auf einen sandigen Hügel in der Nähe. Landschaft und Stimmung sind überwältigend.. Im Osten leuchtet die Kette des Naukluft-Gebirges in der Abendsonne.

